



## MAGISCHER TREFFPUNKT

Bei **Aliwal Shoal**, südlich von Durban, trifft vieles aufeinander: neugierige Haie, riesige Rochen und ein kunterbunter Mix aus Tropen- und Kaltwasserbewohnern.

**TAUCHEN**-Autor Timo Dersch war mittendrin.

Die Köderbox hat magische Anziehungskraft auf die Haie.

Es fühlt sich an, als würde ich mit samtigem Zimmer und gemütlichem Bett über das raue Meer fahren. Die Wellen schlagen gegen den Bug, der eigentlich die Kaimauer ist. Der Wind pfeift. Die Luft riecht salzig. Der Vorhang weht zur Seite. Die Morgenröte am Horizont erinnert an das Glühen der Kohlen im Grill von letzter Nacht. Nur ungern will ich unter der Decke hervorkriechen. Sie ist so flauschig warm. Doch es ist Zeit.

5.30 Uhr. Um 6 ist Abmarsch. In der Tauchschule ein Stockwerk tiefer geht es schon zu wie in einem Ameisenhaufen. Das Zodiac wird bepackt. Auf der umgebauten Ladefläche des Pickups geht es zum Strand. Auf dem Anhänger finden das Zodiac und sein Skipper Platz. Dann heißt es: Luft aus den Reifen lassen und ab über den Sand. Die Neulinge machen große Augen, als sie die Brandung sehen. Beach Launch? Wie sollen wir denn da je durchkommen? Alle runter vom Jeep, rein ins Wasser! Das Zodiac wird gemeinsam vom Anhänger in das knietiefe, kühle Nass geschoben. Danach schnell ins Boot springen und die Rettungsweste überziehen. Füße in die Fußschlaufen, festhalten und nach hinten lehnen.

### MIT VOLLGAS DURCH DIE WELLEN

Gerade hatte Andrew, der Skipper, noch betont, wie wichtig es ist, dem Protokoll zu folgen. Jetzt fährt er wie ein hungriger Löwe, der seine Beute umkreist, im Flachwasser auf und ab. Den eisernen Blick fest auf die Brandung gerichtet. Ruckartig schlägt der Südafrikaner das Steuer ein, drückt den Gashebel voll durch. Das Boot fliegt über die erste Welle, klatscht hart auf die Wasseroberfläche, die Gischt spritzt den Tauchern ins Gesicht. Die sind bei den Neulingen angstverzerrt, bei den alten Hasen gelassen, voller Freude. Noch ein Sprung, dann ein flacherer und die Crew hat es geschafft.

„All right, good morning everyone, that was the wake-up call from my side!“ Die Anspannung ist aus Andrews Gesicht gewichen. Er sammelt die Rettungswesten ein. 20 Minuten dauert die Fahrt bis zum Tauchplatz Howard's Castle. Am Horizont schießen die Fontänen der Buckelwale



Platz da! Der Sandtigerhai und der große Zackenbarsch scheinen denselben Lieblingsplatz im Riff zu haben.

in die Höhe. Ihre Gesänge werden später unter Wasser zu hören sein.

Doch zunächst ist Haitauchen angesagt. Die ersten Köder hat Divemaster Donovan schon auf dem Weg ins Wasser geschmissen. Als das Boot die Boje erreicht, durchbrechen bereits spitze Rückenflossen die Wasseroberfläche. Neugierig umkreisen sie das Boot. Scheinbar wissen die quirligen Freunde genau, was gleich kommt. Das blaue Köderfass wird hinabgelassen. Per Rückwärtsrolle geht es ins 22 Grad kühle Nass. Eine Stange, die aussieht wie ein Trapez im Zirkus, dient in sieben Metern Tiefe als Referenz und Abstandshalter. Die interessierten Raubfische scheinen sich im Sekundentakt zu vermehren. Vier, fünf, acht, Moment, war das gerade nicht der gleiche? Immer mehr kommen aus der

Tropisch bunte Riffe: Der Mix aus drei Meeresströmungen macht es möglich.



Tipp: ein Ausflug an den imposanten Stadtstrand von Durban.

FOTO: A. D. WALKER, M. STRMISKA, D. MAURIC

SPECIAL  
SÜDAFRIKA



grau-schwarzen Tiefe herangeglitten. Als Donovan das erste Mal an der Tonne rüttelt, sind es sicher schon 15. So genau kann das keiner mehr zählen. Es sind Schwarzspitzen-Hochseehaie. Die dunklen Brüder der Longimani. Groß, dick, schnell und so richtig aktiv. Da wirkt jeder Riffhai wie ein Schoßhund dagegen.

Gierig schnappen sie nach den gefrorenen Fischstückchen. Immer mit einem schielenden Auge und etwas Abstand – die Taucher sind ihnen nicht geheuer. Klar, die weiße Stange dient als Linie, nicht zu nah an die Quelle des Aufruhrs heranzuschwimmen, doch trotzdem fühlt es sich an, als wäre man mittendrin. Welchen Hai interessiert schon eine imaginäre Trennlinie? Die Kreise werden immer enger. Haie von hinten, Haie von der Seite. Wer Angst hat, darf in einen schwimmenden Käfig. In einem kleinen Käfig mit den Schnorchlern herumdümpeln? Welcher Taucher will sich da schon Angst eingestehen? Das Spektakel dauert eine ganze Tauchganglänge. Keiner scheint müde zu werden. Weder Hai, noch fütternder Divemaster. Was wohl dort unten im Dunkel noch so schlummert? Der Grund ist nicht in Sicht. Man wird es bald erfahren.

#### KUNTERBUNTES ZUSAMMENTREFFEN

Als nächstes steht ein Riffaustauschgang am Tauchplatz Raggies Hole auf dem Programm. Das vorgelagerte Riff von Aliwal ist ein Mysterium. Es lässt selbst die erfahrensten Taucher verblüfft durch die Maske äugen. Gleich zu Beginn zieht ein Schwarm Falterfische vorüber. 20 bis 30 Fische sind es. Eine Karettschildkröte macht eine Kehrtwende, als sie die Taucher erblickt. Hinter einer Felsecke lugt ein Sandtigerhai hervor. Was ist denn hier alles los? Tropische Fische und Kaltwasserarten fröhlich vereint? Das Aufeinandertreffen drei verschiedener Meeresströmungen macht diesen Mix möglich. Von Kapstadt strömt das kalte Wasser des Atlantiks herauf. Von Norden kommen die Ausläufer des Roten Meeres herunter. Von Osten zirkuliert das tropische Wasser des Indischen Ozeans in die Suppe hinein. So entsteht ein kunterbunter Mix, in dem alles möglich ist. Auch Tigerhaie – wenn es warm genug ist. Und Große Weiße, wenn es kalt genug ist.

Die Brandung schaukelt die Taucher hin und her wie beim Schunkeln mit den Trinkkumpanen im Bierzelt. Das aus Kalkgestein geformte Riff ist karg, bei genaue-

boot  
Düsseldorf

20.–28.1.2018  
www.boot.de

Besuchen Sie uns: Halle 3 Stand D36



25 JAHRE

REISECENTER  
FEDERSEE

ZUM GEBURTSTAG HALTEN WIR  
2018 JEDEN MONAT TOLLE  
SPECIALS & AKTIONEN BEREIT!  
UNTER ANDEREM:

SAMAN EXPLORER  
JUBILÄUMSTRIP

EIN TAUCH-  
ABENTEUER DER  
BESONDEREN ART  
IM OMAN

Begleitet  
von Peter vom  
RCF-Team

Reisezeitraum: 27.04.18 – 05.05.18  
Tour: Best of Musandam

25 JAHRE  
JUBILÄUMSPREIS: ab **2.525,-€**  
pro Person inkl. Flüge,  
Transfers und DB-Rail&Fly

RCF JUBILÄUMS-  
TAUCHSAFARI  
ÄGYPTEN

Begleitet  
von Gina &  
Vanessa vom  
RCF-Team

KOMMEN SIE  
AN BORD DER  
MS GELEN UND ERLEBEN SIE  
DAS ROTE MEER HAUTNAH

Reisezeitraum: 05.04. – 12.04.2018  
Tour: Wracks & Brothers

25 JAHRE  
JUBILÄUMSPREIS: ab **829,-€**  
pro Person zzgl. Flüge

25  
Reisecenter  
Federsee  
Seit 1993 Meer erleben.

Schussenrieder Str. 54  
D-88422 Bad Buchau  
Tel.: +49 (0)7582 9320790  
Fax: +49 (0)7582 93207990  
reisen@reisecenter-federsee.de  
www.rcf-tauchreisen.de  
facebook.com/rcftauchreisen

rem Hinsehen fallen einem aber Schwämme und vereinzelt immer wieder auch Korallen auf. Die Gänge, Überhänge und kleinen Höhlen laden dazu ein, auf Explorationskurs umzustellen. Hinter der nächsten Ecke liegt ein grauer Stachelrochen von der Größe eines Kleinwagens. Das runde Loch im Riff, nach dem der Tauchplatz benannt ist, sieht aus wie eine kleine Arena – ja, ein kleines Amphitheater. Es ist die Heimat der Raggies, der Sandtigerhaie. Der Sandboden in der Mitte der antiken Theaterbühne ist überdeckt mit ihren krummen Zähnen. Wie zwielichtige Gestalten schweben sie im Kreis darüber, zeigen ihre fiesen Fratzen. Doch eigentlich sind die Tiere so gar nicht fies, eher kuschelbedürftig. Sie leben in Gruppen, schwimmen wenig und bleiben immer dicht beisammen.

Die Ankunft der blubbernden Besucher lässt sie ein wenig erstaunen. Wird es zu hektisch, schwimmen sie über den Rand der heimeligen Stube hinaus. Drehen eine kleine Runde nur um anschließend aus dem düsterem Umgebungslicht wieder hineinzugleiten und nachzuschauen ob der Aufruhr sich mittlerweile gelegt hat. Alles ganz langsam. Ganz vorsichtig und elegant. Während die einen sich an den Zähnen im Sand erfreuen, spielt der Rest mit den Kameras.

#### UNTER STROM

Die Fischschwärme am etwas strömungsreicheren Riffstrand geben hervorragende Motive ab. Ein Schwarm Streifenbarsche hängt unter dem Überhang. Große Stüßlippen äugen neugierig darüber. Dann kommt plötzlich ein Zitterrochen vorbei. Er bahnt sich seinen Weg quer über die runde Freifläche. Sein Schwimmstil sieht aus, als hätte er zu viel Zeit in der örtlichen Bar verbracht. Lieber nicht zu nahe kommen, warnt der Guide mit beiden Händen. Der kann Stromschläge abgeben.

Die Grundzeit neigt sich dem Ende zu. An der Strömungsleine von Guide Donovan entlang geht es hinauf. Während des Sicherheitsstopps steckt eine neugierige Möve ihren Kopf ins Wasser und schaut, was diese Leute da unten so treiben. Zurück an Land gibt es ein ausgedehntes Mittagessen mit den Buddies. Und dann ruft auch schon wieder dieses Schiff im ersten Stock zur Schlummerstunde, die einen glauben lässt, sanft über die Wellen zu gleiten ...



Tausende Glasfische umhüllen ein Wrack vor Aliwal Shoal.

#### REISE-FACTS

Das spektakuläre Riff Aliwal Shoal ist von Umkomaas aus zu betauen.

**Wohnen:** In den Zimmern der Tauchschule Aliwal Shoal Scuba, der einzigen Unterkunft direkt am Meer. Zimmer gibt es in drei Kategorien – vom Mehrbett- bis zum Deluxe-Doppelzimmer mit Meerblick ([www.aliwalshoalscubadiving.com](http://www.aliwalshoalscubadiving.com)).

**Essen:** Im Gebäude befindet sich das Waves Restaurant mit Terrasse

über dem Meer und umfangreicher, internationaler Speisekarte. In Umkomaas gibt es zwei nette Cafés, einen Supermarkt mit heißer Theke, ein paar Fast-Food-Restaurants und zwei Bars. In Scottburgh gibt es einen sehr guten Italiener.

**Klima:** Obwohl mildes Klima herrscht, kann es kühl werden. Besonders im Winter (europäische Sommermonate) ist eine Übergangsjacke Pflicht. Die Wassertempera-

turen schwanken zwischen 20 Grad im Winter und 25 Grad im Sommer. Ein guter Halbtrocki oder Nassanzug (5 bis 7 Millimeter) ist zu empfehlen. Trockentaucher sieht man eher selten.

**Tipps:** Ein Besuch der Millionenmetropole Durban ist in jedem Fall einen Tagesausflug wert. Erstklassige Restaurants, der botanische Garten ([www.durbanbotanicgardens.org.za](http://www.durbanbotanicgardens.org.za)) der traumhafte Stadtstrand, die Hafenpromenade und der Wasserpark warten darauf, entdeckt zu werden. Für einen Nachmittag nach dem Tauchen bietet sich der Krokodilpark in Scottsburgh an. **Preisbeispiel:** Eine Woche in den Deluxe-Zimmern der Umkomaas Lodge kostet inklusive Flug und Tauchen ab 1609 Euro. Info: Nautilus Tauchreisen, [www.nautilus-tauchreisen.de](http://www.nautilus-tauchreisen.de).



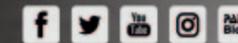
Die sympathische Crew von Aliwal Shoal Scuba.

FOTOS: D. MAURIC, T. DERSCH

Wir sind die größte Tauchergemeinschaft der Welt, verbunden durch eine gemeinsame Leidenschaft für das Leben über, und unter der Wasseroberfläche. Uns verbindet die Liebe zur Unterwasserwelt, und unser Wunsch, diese zu schützen. Wir sind PADI - The Way the World Learns to Dive®.

Trete der größten Gruppe von Unterwasser-Erforschern auf der Welt bei. Entdecke dein nächstes Abenteuer auf [padi.com/de/lernen-tauchen](http://padi.com/de/lernen-tauchen)

#mypadi



# WIR SIND GEMEINSCHAFT

Seit 1966, engagiert sich PADI für:

AUSBILDUNG | ERKUNDUNG | GEMEINSCHAFT | ERHALT



The Way the World Learns to Dive®